

VIII. Für die Sammlung von Lehrmitteln für den Gesangunterricht (verwaltet vom technischen Lehrer Corinth) sind 24 Stimmen von Macte Imperator v. Lachner angeschafft worden.

IX. Die (durch Geschenke zusammengebrachte) Münzsammlung des Gymnasiums (verwaltet vom Gymnasiallehrer Dr. Lentz) hat einen Zuwachs von 9 Münzen erhalten, von denen 3 der Gymnasialdirektor a. D. Günther, 6 der Ober-Sekundaner Pilsky geschenkt hat. Sie besteht demnach jetzt (am 15. März 87) incl. der Duplikate aus 293 Nummern.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Nach dem vorjährigen Programm war der Bestand des Stipendienfonds am 18. März 1886:

a) hypothekarisch angelegt zu 5 ⁰ / ₀	900 Mk. — Pf.
b) in 4 ⁰ / ₀ ostpr. Pfandbriefen angelegt	4400 Mk. — Pf.
c) baar in der Gymnasialkasse	475 Mk. 59 Pf.
	<hr/>
zusammen	5775 Mk. 59 Pf.

Seitdem sind neu hinzugekommen:

A. An einzelnen Beiträgen:

Von Frau Rentiere Ahnhudt 5 M. Von Frau Kaufmann Behr 3 M. Von den Herren: Rechtsanwalt Behr 3 Mk. Maurermeister Bludau 5 M. Von Frau Gutsbesitzer Bohlius 3 M. Von den Herren: Landrichter Capeller 3 M. Gutsbesitzer Christiani 6 M. Von Frau Kaufmann Clooss 3 M. Von den Herren: Rechtsanwalt Donner 2 M. Rentier Eichling 3 M. Brauereibesitzer Engelbrecht 10 M. Von Frau Gutsbesitzer Feyerabend-Kl. Schwansfeld 10 M. Von den Herren: Pfarrer Fischer 3 M. Rentier Fischer 3 M. Färbereibesitzer Fischer 2 M. Von Frau Kaufmann Frankenstein 3 M. Von den Herren: Kaufmann Frankenstein-Bischofsburg 3 M. Fabrikbesitzer Freytag 3 M. Conditior Gauer 3 M. Oekonomie-Kommissionsrat Gehrman 3 M. Dr. Glede 6 M. Landgerichtsrat Göriz 3 M. Gutsbesitzer Grams-Wormen 6 M. Uhrmacher Groll 1 M. Wissenschaftlicher Hilfslehrer Gruber 2 Mk. Fleischermeister Haack 3 M. Gymnasiallehrer Hasse 3 M. Rechtsanwalt Hennig 3 M. Kaufmann Hennig 3 M. Pfarrer Henschke 3 M. Kaufmann Heydemann 3 M. Rentier v. Heyligenstädt 1 M. Kaufmann Heymann 3 M. Von Frau Kaufmann Hirsch 3 M. Von den Herren: Kaufmann Hirsch 3 M. Jacoby 3 M. Juschkus 3 M. Oberlehrer Kapp 2 M. Kaufmann Kleiss 6 M. Brauereibesitzer Klöbbe 3 M. Gutsbesitzer v. Koch-Polenzhof 6 M. Kaufmann Kögler 3 M. Landgerichtspräsident Korsch 3 M. Vorschullehrer Kosney 3 M. Buchdruckereibesitzer Kraemer 3 M. Amtsrichter Krantz 1 M. Präsidial-Sekretär Krause 3 M. Oberlehrer Lackner 2 M. Gymnasiallehrer Dr. Lentz 3 M. Gymnasiallehrer Dr. Lenz 3 M. Landgerichtsrat Lieber 5 M. Kaufmann Linck 3 M. Oberlehrer Professor Dr. Loch 3 M. Oberlehrer Meckbach 6 M. Pfarrer Meier-Königsberg 3 M. Mühlenbesitzer Meyer 6 M. Reichsbankagent Mielitz 3 M. Strafanstalts-Inspektor Pähr-Rhein 3 M. Kaufmann Pehlke 6 M. Maurermeister Peter 3 M. Pfarrer Pichler-Nordenburg 5 M. Gymnasiallehrer Plaumann 3 M. Justizrat Podlech 6 M. Rendant Polenz 5 M. Rentier Pöppel 3 M. Landrichter Poschmann 2 M. Postdirektor v. Poser 1 M. Apotheker Prang 3 M. Landgerichtsrat Reichert 3 M. Frau Justizrat Reimer-Königsberg 5 M. Von den Herren: Fabrikbesitzer Reschke 5 M. Justizrat Richelot 5 M. Landrichter Dr. Rohde 3 M. Staatsanwalt v. Saucken 5 M. Justizrat v. Schimmelfennig 3 M. Baptistenprediger Schirrmann 2 M. Gutsbesitzer Schmidt-Theresenthal 20 M. Gymnasial-Direktor Dr. Schultz 10 M. Fabrikbesitzer

Spakler 5 M. Landgerichtsdirektor Sprunck 3 M. Kreisphysikus Sanitätsrat Dr. Thiel 6 M. Kataster-Kontrollleur Ule 5 M. Erster Staatsanwalt Warmbrunn 3 M. Färbereibesitzer Welz 3 M. Buchhändler Werner 3 M. Gymnasiallehrer Oberlehrer Wolf 5 M. Prediger Wundsch 1 M. Maurermeister Wurm 2 M. Von einem ungenannten Wohlthäter 30 M.

	an einzelnen Beiträgen	368 Mk. — Pf.
B. Ertrag einer Schüler-Matinée		60 Mk. — Pf.
C. An Hypotheken-, Pfandbrief- und Kreissparkassen-Zinsen		239 Mk. 52 Pf.
D. Ersparnis durch Coursdifferenz beim Ankauf von $3\frac{1}{2}\%$ Pfandbriefen über 500 Mark zu 498 Mk. 52 Pf.		1 Mk. 48 Pf.
	also neue Einnahme	669 Mk. — Pf.
Dazu der Bestand nach dem Programm 1886		5775 Mk. 59 Pf.
	zusammen	6444 Mk. 59 Pf.
Hiervon gehen ab die Ausgaben vom 18. März 1886 — 14. März 1887:		
a) Stipendien	215 Mk. — Pf.	
b) Verwaltungskosten und Porto	11 Mk. 35 Pf.	
	ab zusammen	226 Mk. 35 Pf.
	mithin Bestand am 14. März 1887	6218 Mk. 24 Pf.

Hiervon sind:

a) hypothekarisch angelegt zu 5%	900 Mk. — Pf.	
b) bei der Kreissparkasse zu $3\frac{1}{3}\%$ angelegt	4400 Mk. — Pf.	
c) in ostpr. Pfandbriefen zu $3\frac{1}{2}\%$ angelegt	500 Mk. — Pf.	
d) baar in der Gymnasialkasse	418 Mk. 24 Pf.	
	zusammen wie oben	6218 Mk. 24 Pf.

Zu Ostern 1886 haben wir zwei Stipendien vergeben, eines von 150 Mk. an den Unter-Primaner Max Neumann, das andere von 65 Mk. an den Unter-Sekundaner Karl Franck. Jetzt kommen 239 Mk. 52 Pf. zur Verteilung, über deren Empfänger im nächsten Programm Mitteilung gemacht werden wird.

Ueber die Begründung des Stipendienfonds durch den hiesigen wissenschaftlichen Verein ist in den Programmen vom Jahre 1877 pag. 20 und vom Jahre 1882 pag. 17 ausführlich Mitteilung gemacht.

Indem wir den oben genannten Wohlthätern für die im verflossenen Schuljahre uns so reichlich überwiesenen Gaben auf das wärmste danken, bitten wir zugleich im Interesse der guten Sache dringend, uns auch in Zukunft in derselben Weise unterstützen zu wollen.

Während des Druckes sind noch eingegangen 3 M. von Herrn Postmeister Kohler-Gerdauen. Dieselben können erst in die nächstjährige Rechnung aufgenommen werden.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Der Unterricht im Turnen ist für alle Schüler obligatorisch. Befreiung davon hat der Direktor auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses, in der Regel nur auf die Dauer eines Halbjahres, zu erteilen. Die geehrten Eltern werden im Interesse ihrer Kinder dringend gebeten,